

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 36

Landeck, den 6. September 1969

24. Jahrgang

## Interessenschaftsalm Ferwall erhielt moderne Stallungen

Rund 200 Bauern aus Landeck, Perjen, Perfuchs, Perfuchsberg, Bruggen und Stanz gehören der Interessenschaft Ferwall an, die vor rund 5 Jahren ein neues Algebäude im Ferwall auf rund 1700 Meter Höhe, knapp unterhalb der Konstanzerhütte, errichtet hatte.

Nun wurde der zweite Bauabschnitt der Interessenschaftsalm Ferwall — der große, 54 Meter lange und 16 Meter breite Stall fertiggestellt und am vergangenen Sonntag von HH. Pater Philip aus Perjen feierlich eingeweiht.

Rund 800 Personen, darunter Nationalrat Franz Regensburger, Landtagsabgeordneter Rudolf Draxl, Bezirkshauptmann HR. DDr. Walter Lunger, Bürgermeister verschiedener Gemeinden und Vertreter verschiedener Behörden, konnte der Obmann der Interessenschaftsalm Ferwall, Franz Seeberger, vor dem Algebäude herzlich begrüßen.

Nach Fertigstellung des Algebäudes im Jahre 1964, dem ersten Bauabschnitt der Ferwallalm, wurde dieses von einer größeren Mure stark beschädigt und mußte vorerst wieder instandgesetzt werden. Die Kosten dieser Aufräumungsarbeiten beliefen sich dabei auf rund 80.000.— Schilling. So verzögerte sich der weitere Ausbau von Ferwall um einiges, konnte aber am 17. Juli 1968 mit dem Ausbau der Jauchensilos endgültig begonnen werden. Der eigentliche Bau der Stallungen, in denen rund

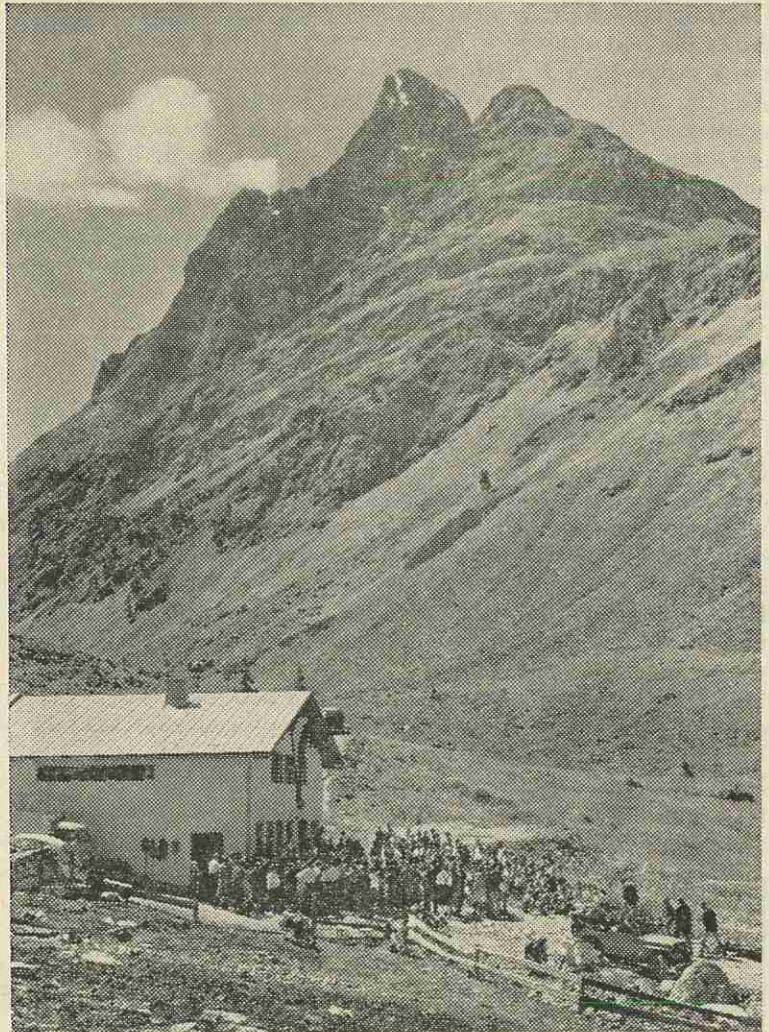


Foto R. Mathis

Unser Bild zeigt das 1964 eingeweihte Algebäude der Interessenschaftsalm Ferwall, dem ersten Bauabschnitt. Nun wurde an die Nordseite der langgestreckte Stallbau angeschlossen. Im Hintergrund der Pateriol.

Wenn Sie Ihren Urlaub im Auge haben . . . Reiseschecks,  
Geld in jeder Währung von uns!

Ihre

**SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK rGmbH.**

Das Institut Ihres Vertrauens seit 1875

120 Tiere Platz finden, begann am 26. August vorigen Jahres und konnte nach einer Bauzeit von knapp 10 Monaten vollendet werden. Die Probe bestand die Stallung bereits in den letzten zwei Wochen, denn auf der Alm hatte es nach einer längeren Schlechtwetterperiode geschneit. Über 120 Tiere fanden dabei im neuen Stall Unterkunft und das Alppersonal war nicht genötigt, bei diesem Schlechtwetter die Kühe im Freien zu melken.

Bezirkualpinspektor Baurat Dipl. Ing. Richard Wohlfarter, vom Amt der Tiroler Landesregierung, erläuterte in seiner Festansprache die Schwierigkeiten, mit denen die Bauern auch in der heutigen, modernen Zeit zu kämpfen haben. Wenn auch die Alpwirtschaft einen der ältesten Wirtschaftszweige darstellt, so blieb dieser Erwerbszweig einerseits etwas rückständig und wurde andererseits auch durch das Fehlen von notwendigen Geldmitteln nicht in dem Maße ausgebaut, wie es die moderne Zeit erfordere. In den letzten Jahren konnten zwar große Fortschritte erzielt werden, aber die Einstellung auch der bäuerlichen Bevölkerung zu einer modernen Alpwirtschaft war nicht so, wie man es sich erwarten sollte. Die Bauern waren, wie der Redner ausführte, nur schwer von einer mustergültigen Alpwirtschaft und deren Vorteile zu überzeugen. So habe es auch bei der Interessentschaft Ferwall einige Überredungskunst gebraucht, um die vielen Vorteile überzeugend darzulegen. Doch bei der Interessentschaftsalm Ferwall konnte schließlich das verwirklicht werden, was man sich von einer modernen, unserer Zeit voll angepaßten Alm erwarten durfte. Die Interessenten waren für einen erstklassigen und modernen Ausbau.

Freilich waren die Bedenken, die die vielen Bauern gegen die moderne Ausgestaltung der Alm hegten, begründet. Sie mußten schließlich vorerst einen Zufahrtsweg schaffen, der sehr viel Geld verschlang. Da für den Ausbau des Weges pro laufendem Meter nur rund 70 Schilling bereitstanden, mußte man sich auf die Hilfe anderer verlassen. Die Gemeinde St. Anton half, und schließlich benötigten auch die Vorarlberger Illwerke den Interessentschaftsweg als Zubringerstraße für ihre Bauvorhaben. S 200.000.- kamen der Interessentschaft zugute und so besteht heute ein für die Verhältnisse ausgezeichneter Zufahrtsweg zur Alm. Der Bau der Almhütte, ohne Stallungen, kostete den Interessenten wiederum die beachtliche Summe von rund 400.000.- Schilling. Und jetzt sollten die Interessen

wiederum 700.000.- bis 800.000.- Schilling für die Ausgestaltung der Stallungen übernehmen. Die Frage, ob es nötig war, oder nicht, war Hauptgesprächsthema. Heute ist aber jeder froh, den Stall nicht kleiner, provisorischer und dadurch unrationeller gebaut zu haben. Die Einwendungen, die seitens der zuständigen Ausschüsse gegen einen kleinen Ausbau der Alm gemacht worden waren, fanden Anklang.

Die mustergültigen Stallungen, die mit einer modernen Melkanlage, einer Schwemmenmistungsanlage und weiterer Neuerungen modernen Stallbaues ausgestattet sind, wurden von Baumeister Josef Hörmann geplant. Die Landecker Baufirma Serafin Pümpel & Söhne leistete ihres und trug durch die umsichtige Leitung von Rudi Huber viel zum erstklassigen Gelingen des Baues bei.

Die Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen verschönerte die kirchliche Feier und die Perjener Buam spielten nachmittags zum Tanz auf; der schöne Stall wurde etwas zweckentfremdet zum Tanzboden, aber war es ein Wunder, daß Alppersonal, Interessenten und viele, die den Feierlichkeiten der Einweihung beiwohnten, die Fertigstellung eines solchen Musterstalles, wie ihn der Obmann der Bezirksbauernkammer Landeck, Bürgermeister Engelbert Geiger in seinen Dankesworten bezeichnete, dieses Alpfest gebührend feierten?

S. Tscholl

### Abfallgrube und Brunnenleiche

(Ein Wink mit dem Zaunpfahl)

Panta rhei, alles fließt, alles ändert sich, sagten schon die alten Griechen. Manchmal ist man aber versucht, das Gegenteil anzunehmen. Es ändert sich leider nichts, da, wo es sich ändern sollte.

Seit Jahren schon befindet sich gegenüber vom Postamt Landeck, direkt an der Hauptstraße, also mitten in der Stadt, eine Baugrube. Keine gewöhnliche Baugrube, nein, eine sozusagen zweckentfremdete, eine Abfallgrube. In dieser Grube wuchern verschiedene Pflanzen, ein kleiner Holunderbusch und anderes Unkraut. Sogar ein kümmerliches Löwenmaul hat sich vom früheren Vorgarten bis auf den heutigen Tag herüberretten können. Leider ist aber die gütige Natur nicht in der Lage, die Verpackungsreste, Flaschen, Eisbecher, Zeitungen, Zigarettenschachteln und vieles andere mehr zu verbergen, was „ordnungsliebende“ Zeitgenossen dort deponiert haben. Und was dort liegenbleibt, dient beileibe nicht zur Verschönerung des Stadtbildes. Solange aber diese Baugrube offen bleibt, werden



veneteseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

LANDECK-ZAMS - TIROL

Der für den 24. 8. 1969 angesetzte

## Int. Venetmarsch

mußte wegen der ungünstigen Witterung abgesagt werden und findet nun am

## 7. September 1969

statt.

Anmeldungen unter Telefon (05412) 259108 und am Start ab 8 Uhr bei der Talstation der Veneteseilbahn

Bei guter Witterung Konzert der Musikkapelle Schönwies auf der Bergstation von 11 bis 13 Uhr.

gewisse Mitbürger und Gäste der Versuchung nicht widerstehen können, das gerade Entbehrliche hinunterfallen zu lassen. Sollte man daher diese Grube nicht endlich einmal einer anderen Verwendung zuführen?

Bei dieser Gelegenheit sei noch eine Bemerkung erlaubt: Nichts ist trostloser als ein Brunnen ohne Wasser. Eine Leiche, die man vergessen hat zu beerdigen. Die Seele, das sprudelnde Wasser, ist versiegt. So eine Brunnenleiche, deren Trog natürlich ebenfalls nur zu gerne als Abfallkorb mißbraucht wird, obwohl einer daneben hängt, befindet sich gegenüber dem Parkplatz der Bank für Tirol und Vorarlberg. Der für die Pflege der städtischen Anlagen verantwortliche Gärtner sollte sich vielleicht überlegen, ob der Brunnentrog, mit Erde ausgefüllt und mit Blumen geschmückt, nicht vorteilhafter aussehen würde. Also, verehrter Gartenmeister, mach aus der Not eine Tugend!

Dr. L.

### Deutsche lernten Probleme Tirols kennen

Die Volkshochschule Nauheim, Kreis Groß-Gerau, veranstaltete vom 14. bis 26. August 1969 ein politisch-sozialkundliches Seminar mit dem Thema „Verhältnisse in Österreich und speziell in Tirol“. Tagungsort war das Freizeithaus des Rhein-Main'schen Freizeitwerkes (Sitz Rüsselsheim) in Kappl im Paznauntal.

An diesem Seminar nahmen hauptsächlich Nauheimer teil, die aus allen Berufssparten kamen, sodaß die Gruppe gleichzeitig verschiedene Interessen vertrat, was dem Seminarvorhaben unter der Leitung von Walter Hummel und Referenten Wilfried Ernst bestimmt zugute kam.

Durch das Nebeneinander von Referat und Diskussion, sowie durch Besichtigungen an Ort und Stelle, durch Fahrten usw. wurde das Seminar besonders abwechslungsreich gestaltet und dadurch dürfte es bewiesen sein, daß sich Studienaufenthalte im Ausland bewähren.

Die Veranstaltung beschäftigte sich in erster Linie mit der Geographie Österreichs und hier speziell mit der Landesnatur der Alpenlandschaft, deren Bodenschätze und der wirtschaftlichen Struktur und Situation Österreichs. Ein weiterer größerer Abschnitt war der österreichischen Geschichte, der Verfassung und des Staatsaufbaues des heutigen Österreich gewidmet. Nicht zuletzt wurde an die kulturelle Bedeutung des Landes und besonders der Hauptstadt Wien für den deutschsprachigen Kulturbereich erinnert.

Der Hauptthemenkomplex beschäftigte sich mit der Gemeinde Kappl und dem weiteren Paznauntal. Bei Veranstaltungen mit Einwohnern von Kappl gewannen die jungen Deutschen die lehrreichsten Eindrücke. Diese wurden noch durch einen Lichtbildervortrag von Volksschuldirektor Josef Wechner, Kappl, verstärkt. Josef Wechner gilt ja im Paznauntal als besonderer Sach- und Ortskenner über die wirtschaftliche und soziale Lage der bäuerlichen Bevölkerung. Er stand der Studiengruppe in einem weiteren Abend für Fragen und bei einer Diskussion zur Verfügung. Über die Gemeinde Kappl selbst, sprach Bürgermeister Johann Siegele in seinem Hotel, wo die Deutschen Gäste des Hauses waren.

Bei Ausflügen, die im Zeichen gesamtösterreichischer Probleme standen, wurden u. a. die Silvretta-Hochalpenstraße mit dem Stausee, das Montafon, das Lünenersee-Kraftwerk, Innsbruck, Landeck und der Krahberg (Venetiseilbahn) besucht.

Ein Teil der Vortragsfolge wurde dem Aufbau Deutschlands gewidmet, wobei Vertreter Deutschlands und Öster-

### Österreichischer Alpenverein - Sektion Landeck

Die Sektion Landeck des Österreichischen Alpenvereins führt am 13. und 14. September d. J. eine Führungstour zum Großen- und Kleinen Solstein im Karwendel durch.

#### Folgendes Tourenprogramm ist vorgesehen:

**13. September:** Gemeinsame Abfahrt von Landeck (Autobahn) um 16,00 Uhr. Fahrt bis Hochzirl. Von dort ca. 2 Gehstunden bis zum Solsteinhaus 1804 m. Dort Nächtigung.

**14. September:** Vom Solsteinhaus über den Normalanstieg zum Großen Solstein, 2542 m und von dort zum Kleinen Solstein, 2641 m. Gehzeit ca. 3 Stunden. Die Tour ist nicht schwierig. Der Abstieg erfolgt zur Magdeburger-Hütte und weiter nach Hochzirl.

**Anmeldungen bis einschließlich Mittwoch, den 10. September 1969** im Tapezierergeschäft Hugo Vorhofer, Landeck, Maisengasse 4, Tel. 447. Bei der Anmeldung wolle angegeben werden, ob die Fahrt nach Hochzirl mit eigenem Fahrzeug erfolgt oder ob eine Fahrtmöglichkeit beansprucht wird.

**Die Tourenbesprechung für alle Teilnehmer** wird am Donnerstag, den 11. September 1969 um 20.00 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck abgehalten.

reichs zur Anschauung kamen, daß ein Vergleich der staatspolitischen Verhältnisse beider Länder kaum anzustellen ist.

Die Veranstaltung der Volkshochschule Nauheim in Kappl war ein voller Erfolg. Die Teilnehmer lernten nicht nur sich und ihre eigenen Probleme, sondern auch jene Tirols und im besonderen die des Paznauntales kennen, wobei aber auch die Geselligkeit und der Humor nicht zu kurz kamen.

### Bezirkshauptmannschaft Landeck

#### K u n d m a c h u n g

Betreff: Bezirksbegabtenförderungsfonds für das Schuljahr 1969-70

Aus Mitteln des Bezirksbegabtenförderungsfonds die von den Gemeinden des Bezirkes Landeck bereitgestellt werden, werden für das **Schuljahr 1969-70** wiederum Stipendien an begabte und minderbemittelte Schüler ausgeschüttet.

#### Gefördert werden:

- a) ausschließlich Schüler, die außerhalb ihres ordentlichen Wohnsitzes studieren und im Schulort untergebracht sind (somit **keine** Fahr Schüler!);
- b) nur Schüler der mittleren Lehranstalten, wie Lehrerbildungsanstalt, Mittelschulen, Handelsschulen usw. (**nicht** aber Volks-, Haupt- und Hochschul Schüler!);
- c) **nur wirklich talentierte Schüler, die einen sehr guten Lernerfolg nachzuweisen vermögen und**
- d) nur Schüler, deren Eltern infolge ihrer wirtschaftlichen Lage nicht oder kaum imstande sind, die mit dem Studium verbundenen Auslagen zu bestreiten.

In Aussicht genommen sind monatliche Beihilfen auf die Dauer eines Schuljahres.

Ausführlich begründete, ungestempelte **Gesuche** um Beihilfen aus der Begabtenförderung des Bezirkes Landeck, die mit dem letzten Jahreszeugnis belegt sein müssen, sind bis spätestens **20. September 1969** beim zuständigen Gemeindeamt einzureichen.

Die Gesuche sind vom Erziehungsberechtigten zu unterschreiben und müssen den Vor- und Zunamen, die Ge-

burtsdaten des Schülers sowie die von ihm besuchte Schule (und Klasse) enthalten.

Gesuche, die nicht im Wege über das zuständige Gemeindeamt vorgelegt werden, müssen zurückgereicht werden.

Die Zeugnisse werden nach Entscheidung über das Gesuch dem Bittsteller zurückgegeben.

Der Bezirkshauptmann: i. V. LRR. Dr. Heinrich Waldner

### **Schulbeginn am Bundesrealgymnasium und Musisch-pädagogischen Bundesrealgymnasium Landeck**

Montag, 8. September 1969:

10.00 Uhr: Beginn der Wiederholungsprüfungen und der Aufnahmeprüfungen ab der 2. Klasse.

Dienstag, 9. September 1969:

8.00 Uhr: Aufnahmeprüfungen in die 1. Klasse (Nachtermin)

16.00 Uhr: Schülereinschreibungen. Dazu haben alle Schüler zu erscheinen.

Mittwoch, 10. September 1969:

8.00 Uhr: Eröffnungsgottesdienst. Dazu versammeln sich die Schüler ab 7.45 Uhr auf dem Schulplatz.

Anschließend: Einweisung in die Klassen.

Donnerstag, 11. September 1969:

7.45 Uhr: Beginn des Unterrichtes.

### **Hauptschule Landeck**

Schulbeginn: Montag, 8. September 1969. Um 8 Uhr Einweisung in die Klassen, Verlautbarungen, anschließend Wiederholungsprüfungen.

### **Volksschule Landeck/Ange-dair - Schulbeginn**

Das Schuljahr 1969/70 beginnt am Montag, dem 8. September 1969.

8 Uhr: Eröffnungsgottesdienst (die ersten Klassen nehmen daran nicht teil.)

9 Uhr: Einweisung in die Klassen.

### **Volksschule Landeck-Perjen**

Das Schuljahr 1969-70 beginnt am Montag, den 8. September um 8.30 Uhr mit der Eröffnungskonferenz. Dienstag, den 9. September um 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst (die ersten Klassen nehmen daran nicht teil), anschließend Einweisung in die Klassen und Unterrichtsbeginn.

### **Allgemeine Sonderschule Landeck-Perjen**

Schulbeginn: am Montag, den 8. September 1969 um 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst. Anschließend Einweisung in die Klassen.

### **Landw. Landeslehranstalt Imst**

Lehrgänge im Schuljahr 1969-70

Landw. Fachschule, 1. Jahrgang vom 13. 10. 69 - 24. 3. 70

Landw. Fachschule, 2. Jahrgang vom 3. 11. 69 - 24. 3. 70

Haushaltungsschule vom 6. 10. 69 - 12. 5. 70

**Aufnahmebedingungen:** Grundsätzlich ist die Aufnahme in die Fachschule und in die Haushaltungsschule nach Erfüllung der allgemeinbildenden Schulpflicht möglich. Bei Mangel an Internatsplätzen, insbesondere in der Haushaltungsschule, werden ältere Bewerber bevorzugt aufgenommen.

**Anmeldungen:** Die Anmeldungen sind unter Beifügung von: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und Abgangszeugnis der allgemeinbildenden Pflichtschule an die Direktion der Landw. Landeslehranstalt, 6460 Imst, zu richten.

**Internatskosten:** Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung belaufen sich für die Fachschule und Haushaltungsschule auf monatl. 450.- Schilling.

**Lernbeihilfen:** Für minderbemittelte Schüler und Schülerinnen werden bei entsprechendem Fleiß und Lernerfolg Lernbeihilfen gewährt.

Das Ansehen und der Erfolg eines Berufstandes hängt vorwiegend von den menschlichen und fachlichen Qualitäten seiner Staatsangehörigen ab.

Unsere Lehranstalt war immer bestrebt, beiden gerecht zu werden. Sie will mithelfen, aus jungen Menschen vollwertige Mitbürger und fachtüchtige Bauern zu machen.

Die Direktion

### **Gamsbart - Olympiade**

Am 23. August 1969 fand in Bad Goisern in Oberösterreich die siebente internationale Gamsbart - Olympiade statt, die mit dem Amateur - Filmfestival verbunden worden war. Dieses Fest stand unter dem Motto „Der Wald und seine Bewohner“. Herr Hubert Walterskirchen, der Obmann des Filmamateurklubs Landeck, konnte mit seinem Film „Kleine Naturwunder“ eine goldene Medaille und für photographisch und technische Leistungen eine zweite Goldmedaille für Tirol erringen. Herr Oberforstrat Ennemoser aus Imst erhielt für seinen Film „Das Liebeslied des Urhahns“ eine silberne Medaille.

Wir freuen uns über diese Erfolge und gratulieren recht herzlich. hu.

# **Strengen und das Stanzertal**

**Seine Siedlungsgeschichte von Rudolf Ruetz**

(Fortsetzung)

Die ersten Ansiedler schlossen sich unter dem Zwang der Verhältnisse zu einer Markgenossenschaft zusammen. Die vielen schönen Almgründe konnten nur gemeinsam genutzt werden. Mark kommt von March und heißt Grenze. Die Markgenossenschaft war also eine Wirtschaftseinheit mit einer gemeinsamen Grenze. Diese reichte vom linken Innufer bei Landeck hinein bis zur Landesgrenze am Arlberg und hinüber über die Jöcher im Kaiser-, Alperschon- und Almejurtal bis Kienberg oberhalb Steeg; auf der sonnseitigen Talseite im Paznaun hinein bis Ulmich hinter Kappl.

Am besten stellt man sich diese Markgenossenschaft als großes Dorf vor, in dem die Höfe weit verstreut oder in lockeren Gruppen lagen. Die Thingstätte befand sich in Perfuchs in der Thinggasse. Hier wurden alle wirtschaftlichen, rechtlichen und politischen Fragen der Markgenossenschaft geregelt. Da dem landesfürstlichen Pflegeverwalter von Landeck auch die Thingstätten in Zams und Fließ unterstanden, nannte man die Markgenossenschaft von Strengen Zwoteilgericht, da das Stanzertal die zweifache Fläche umfaßte und die doppelte Abgabenleistung erbrachte als Zams und Fließ zusammengekommen.

Im Laufe der Jahrhunderte entwickelten sich innerhalb der Urgemeinde kleinere Wirtschaftseinheiten, indem man nach dem Gewohnheitsrecht die Heimweiden und Feldmarkungen aus der Großgemeinde ausklammerte. Diese Untergemeinden nannte man Zechenten.

Die älteste Urkunde, die uns über den Bestand der Markgenossenschaft Aufschluß gibt, ist ein Gerichtsverhandlungsprotokoll aus dem Jahre 1385. Es ist im Pfarrarchiv von Grins aufbewahrt. Der Streitfall war folgender: Die Ansiedler von Kaisers wollten der Markgenossenschaft das Schneefluchtrecht bis hinunter in die Felder von Kaisers und Kienberg abstreiten. Die Marktgenossenschaft tritt als Rechtssucherin an der Thingstätte zu Perfuchs auf und wird als „gma“ bezeichnet. Der Streit muß die Talbewohner sehr aufgebracht haben, denn es heißt: „edl und unedl, arm und reich war erschienen, um ihr angestammtes Recht zu verteidigen.“ Die ältesten Männer und vor allem die alten Hirten wurden in den Ring geholt, und sie mußten unter Eid aussagen. Das Urteil lautete: „die da säßen (Kaiserer), die säßen anders nicht da als von bet und Gnad der gemain und von keines rechtes wegen, da es meines Herrn rechts gemein ist, und wäre es auch von alters herkommen.“

Daraus geht hervor, daß Kaisers schon lange vorher besiedelt gewesen sein muß, daß sie es wagen konnten, die alten Abmachungen abstreiten zu wollen, und zwar eine kleine Ansiedlung gegen eine große Gemeinde. Den Kaiserern wurde nämlich seinerzeit die Ansiedlung unter der Bedingung erlaubt, daß sie an den gemeinsamen Almen keinen Anteil haben sollten und die Rechte der Gemeinde in keiner Weise schädigen dürfen. Man überließ ihnen dafür eine ausreichende Heimweide. Diese Abmachungen mußten schon sehr weit zurückliegen, daß die Kaiserer hoffen konnten, diese Lasten abstreiten zu können.

Überlegt man diese Tatsachen, kommt man zum Schluß, daß die Markgenossenschaft etwa um 800 (Karl der Große) schon bestanden haben muß. Diese Zeitannahme stimmt auch mit der Entwicklung der Höhengiedlung im übrigen Oberland überein.

Einige Flurnamen und Sagen deuten auch darauf hin, daß auch Alemannen, die über den Arlberg kamen, an der Besiedlung unseres Tales, besonders im hinteren Teil, einen Anteil haben.

Bedeutend stärker ist jedoch der Einfluß der Walser in der Gemeinde Strengen. Diese Viehzüchter kamen ab 1300, und zwar meistens von Grundherren gerufen, weil sie sich besonders gut zur Rodung und Erschließung der noch verbliebenen unwirtschaftlichen Waldregionen eigneten. Ihre Hauptsiedlungsgebiete sind: Galtür, Ischgl, Lech, Warth, Großes Walsertal, Kleines Walsertal u. a. Walser nannte man sie, weil sie aus dem Schweizer Kanton Wallis stammten, einer Gegend, die einstens dem Königreich der Burgunder angehörte.

Die Kirche von Strengen ist dem heiligen Martin geweiht (1420), und dieser war der besondere Schutzpatron der Walser. Nach Dekan Lorenz sind ausgesprochene Walsernamen: Walter, Lorenz, Spiß, Juen, Pertsch, Bregenzer. Letzterer bedeutet Siedler auf einer Hochlage.

Nun von einer Urkunde, die uns guten Aufschluß über die wirtschaftlichen, besonders der almwirtschaftlichen Verhältnisse in der alten Markgenossenschaft bietet. Während die Galtalmen seit ältester Zeit immer gemeinsam abgeweidet wurden, teilte man die Melkalmen alle dreißig Jahre auf, damit gute und weniger gute, nahe und entfernte Almen gerechter von allen genutzt werden konnten. Bekannt sind Almverlosungen von 1539 — 1563 — 1583 — 1603 — 1642 — 1667 — 1719 — 1749 — 1779 — 1808 — 1838 — 1869. Durch Urkunden belegt sind die Almverlosungen ab 1642. Die Ori-

ginalurkunde der Almverteilung von 1642 befand sich im Besitz der Bäuerin und Geschäftsfrau Monika Haueis in Strengen. Wir wollen nun die wichtigsten Punkte dieser Urkunde, die viel über die alten Zeiten aussagt, genauer betrachten.

Die Almversorgung wurde durchgeführt in Perfuchs unter dem Vorsitz des Pflugsverwalters Severin Stöckl. Anwesend waren die Gewalthaber der sieben Zechenten als Vertreter in wirtschaftlichen Belangen, die Dorfvögte der Zechenten als Vertreter in juristisch rechtlichen Belangen, ein Schreiber und viele angesehene Gemeinemitglieder.

Die Verhandlung dauerte den 6. und 7. Mai 1642: Der Zechent Paznaun wird von der Verlosung ausgelassen, man überläßt den Paznaunern die Melkalmen, die sie schon vorher innehatten und die sie untereinander immer in Güte verteilten.

Die Stanzertaler konnten sich freiwillig nicht einigen, daher mußte das Los entscheiden. Ein unschuldiges Kind zog die Lose aus der Urne.

In der Urkunde werden die genauen Bestoßungsvorschriften der Galtalmen aufgeführt. Der Stierhaufen (Zugtiere) kommt ins Moostal, die Kälber und Ochsen, wie von alters her, in das Ferwall. Die Überrechter Roß und Stier, ebenso die Überreiter und Schwanzfresser kommen ins Alpl Griesstal. Ins Verwall dürfen nur Steschafe getrieben werden, daß man die für das Großvieh unzugänglichen Hochweiden ausnützen kann. Wo ein Rind weiden kann, darf ein Schaf nicht geduldet werden. Auf Melkalmen darf unter Strafe kein Galtvieh getrieben werden. Ebenso müssen die Auffahrtszeiten genau eingehalten werden. Weiters werden noch die Schneefluchtrechte und die Mistrechte angeführt. Eine Notstandsklausel besagt, daß im Falle einer Seuche das Vieh auf andere Almen nach Zumutung aufgetrieben werden muß.

Nun folgen die sieben Zechenten und die diesen zugewiesenen Hirtenschaften:

Stanutz	11½ Hirtenschaften	(253 Kühe)
Grins und Graf	10 Hirtenschaften	(220 Kühe)
Pians	11 Hirtenschaften	(242 Kühe)
Rallsberg	13 Hirtenschaften	(286 Kühe)
Pettneu	12½ Hirtenschaften	(275 Kühe)
Stanzertal	13 Hirtenschaften	(286 Kühe)
Paznaun	23 Hirtenschaften	(506 Kühe)
Wiesberg	1 Hirtenschaft	( 22 Kühe)

Schloß Landeck wird vorbehalten eine halbe Hirtenschaft.

Anschließend folgt die Aufzählung der 23 Melkalmen und ihrer Belegstärke in Hirtenschaften.

Den meisten Almen waren damals noch sogenannte Langezberge angeschlossen. So

Dawin mit dem Langezberg in der Schallerin	4½ Hirtenschaften ( 99 Kühe),
Boden und Örlach	7 Hirtenschaften (154 Kühe).

Alle Almen hatten zusammen eine Belegstärke von 95½ Hirtenschaften (2198 Kühe). Bei diesen Zahlen ist zu bedenken, daß man damals ausschließlich das graue Tiroler Rind züchtete, das für die Alping besser geeignet ist als das Braunvieh.

Fortsetzung folgt

**Der nächste Sprechtag der Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten** wird am 15. September 1969 in der Zeit von 8.30 bis 12 Uhr bei der Amtsstelle Landeck der Arbeiterkammer für Tirol abgehalten.

**Ab nun  
jeden Samstag  
Tanz und Stimmung**

*Gasthof  
Arberg*

**Noch einmal das Blech**

Die Presseaussendung des Kuratoriums Schöneres Tirol über die gleißenden und rostigen Blechdächer hat Anstoß erregt. Bei denen, die an verzinkten Blechdächern verdienen, also bei den Spenglern und ihren Lieferanten. Angeblich auch bei der Industrie, obwohl in Tirol keine feuerverzinkten Bleche hergestellt werden. Man hat dem Kuratorium vorgeworfen, es sei gegen Blechdächer.

Um es noch einmal zu erwähnen: Ja, es ist, wenn sie in der Sonne funkeln, wenn sie verrostet sind und wenn die Dächer der Umgebung mit anderem Material eingedeckt sind. Dabei bleibt es!

Aber, glänzende Blechdächer müssen nicht ein Jahr abwittern, bis sie durch atmosphärische Einwirkungen eine raue Oberfläche erhalten und die Aktivität des Zinkes durch Bildung von Schutzschichten aus basischen Zinksalzen herabgesetzt ist. Bis man sie also streichen kann. Es gibt vielmehr moderne Methoden, die es gestatten, das frischverlegte Blechdach sofort anzustreichen, ohne daß die Gefahr des Abblätterns heraufbeschworen wird. Eine solche Methode ist die Vorbehandlung des frischgedeckten Daches mit einem Waschprimer. Dabei ist nur zu beachten, daß eine entsprechende Verträglichkeit zwischen dem Anstrich und dem Waschprimer besteht. Diesbezüglich ist am besten die Lackfirma zu Rate zu ziehen.

Die zweite und modernste Methode ist heute das Anbringen eines Plumbatfarbanstriches, der ohne Vorbehandlung auf die verzinkte Oberfläche aufgetragen werden kann und auch auf frisch verlegten Flächen einen gut haftenden Anstrich abgibt.

Den Bürgermeister als örtlichen Behörden wird empfohlen, in die Baubescheide eine Vorschreibung aufzunehmen, welche den Bauwerber im Falle der Eindeckung seines Neubaus mit einem Blechdach verpflichtet, es sofort nach seiner Aufbringung unter Anwendung einer der beiden genannten Methoden zu streichen.

Kuratorium schöneres Tirol

**TC - Landeck**

Am vergangenen Sonntag fand in St. Anton der traditionelle Tennis - Vergleichskampf zwischen dem TC Landeck und dem TC St. Anton statt. Es gab wiederum einen Sieg des TC Landeck, der trotz starker Gegenwehr der St. Antoner mit 8:4 recht deutlich ausfiel. Für Landeck gab es Siege von Frl. Preuschof, den Herren Ing. Dittrich, Pesjak, Somadossi, Gurschler und Buchensteiner, im Doppel durch Pesjak - Ing. Dittrich und Frl. Müllauer - Buchensteiner, während bei St. Anton Frau Heegard, Frl. Bischof und die Doppel Dr. Gropler - Brummbauer, sowie Frl. Bischof - Wolfram erfolgreich waren. In 14 Tagen findet der Retourkampf in Landeck statt. Am kommenden Wochenende wird eine starke Abordnung des TC Landeck bei den Westtiroler Tennismeisterschaften in Telfs teilnehmen.

**TWV Landeck**

Am Sonntag, den 7. September 1969 finden im Städt. Schwimmbad Landeck die TWV Vereinsmeisterschaften des Gesamtvereines statt. Nachdem insbesondere bei den Schülern und der Jugend die Tiroler Spitze vertreten ist, werden spannende Rennen erwartet.

Beginn der Veranstaltung: Sonntag vormittags 10 Uhr, Fortsetzung nachmittags 14 Uhr.

Über die erfolgreiche Teilnahme bei den österr. Schüler- und Jugendmeisterschaften berichten wir ausführlich in der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes.

**Bezirksmeisterschaft - Englisch-Match**

Am Sonntag, den 7. September findet am Schießstand Landeck die Bezirksmeisterschaft mit der freien Waffe (50 m), Englisch Match, von 8 bis 16 Uhr statt. Es werden 60 Schuß liegend plus 15 Schuß Probe geschossen. Die Schußzeit inklusive Probeschüsse ist mit 2 Stunden begrenzt. Alle Mitglieder einer gemeldeten Gilde des Bezirkes Landeck sind teilnahmeberechtigt. Die Siegerehrung wird am letzten Samstag im Oktober 1969 stattfinden.

**Tabelle Gebietsliga West**

1. SV Landeck	2	2	—	—	11:0	4
2. SV Telfs	2	1	1	—	11:2	3
3. SK Wilten	2	1	1	—	3:2	3
4. SV Völs	1	1	—	—	8:2	2
5. SV Axams	1	1	—	—	2:1	2
6. SK Steinach	2	—	2	—	5:5	2
7. SK Zirl	2	1	—	1	3:9	2
8. TS Fulpmes	1	—	1	—	1:1	1
9. SV Haiming-Ötztal	2	—	1	1	3:6	1
10. SV Zams	1	—	—	1	0:1	0
11. SK RTW Reutte	2	—	—	2	3:10	0
12. FC Veldidena	2	—	—	2	1:12	0

**SV Zams I - SV Landeck I 0:1 (0:0)**

Rund 500 Zuschauer waren zum Sportplatz Zams gekommen, um dem Schlagerspiel der beiden Lokalrivalen Zams gegen Landeck beizuwohnen. Mit Recht erwartete man ein schnelles, kampfbetontes Spiel, bei dem Landeck zu favorisieren war. Allgemein rechnete man sich einen knappen Sieg der Landecker, die erst eine Woche vorher Veldidena glatt mit 10:0 vom „Platz fegten“, aus. Heimlich hofften aber auch die Zammer, daß es ihrer Mannschaft gelingen könne, knapp zu gewinnen.

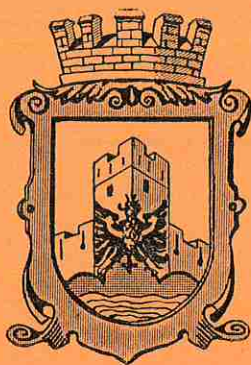
Nach dem Zammer Anstoß gab es vorerst ein Geplänkel auf beiden Seiten. Die bessere Spielanlage und die bessere Technik der Landecker machten die Zammer durch einen ungeheuren Einsatz wett. Trotzdem war das Spiel in den ersten Minuten überhastet und nervös, in keiner Weise schön. Landeck versuchte mit Technik zwingende Torchancen zu erhalten, scheiterte aber am schlechten Platz und an der harten und einsatzfreudigen Hintermannschaft von Zams. Die Zammer versuchten mit steilen Vorlagen die Abwehr der Gäste zu durchbrechen, konnten aber ebenso keine für Landeck kritische Situationen heraus-

Billige **ZWETSCHKEN** erstklassig  
bei **Fa. Wille Oswald, Pians**, Tel. 63109

**2 CV**

zu verkaufen.  
Adresse in d. Verwaltung  
des Blattes

STADT



LANDECK

# Theaterabonnement 1969-70

Das Kulturreferat hat für die Spielzeit 1969-70  
ein Theaterabonnement aufgelegt, das unter Mitwirkung  
des Schwäbischen Landesschauspieler, des Tiroler Landestheaters und der  
Österreichischen Länderbühne folgende Werke bringt:

26. 9. 1969	<b>Hamlet</b>	W. Shakespeare	Schwäb. Landesschauspiel
18. 10. 1969	<b>Pepsie</b>	P. Bruno	Schwäb. Landesschauspiel
7. 11. 1969	<b>Biedermann und Brandstifter</b>	M. Frisch	Österr. Länderbühne
13. 12. 1969	<b>Katzenzungen</b>	M. Mihura	Tiroler Landestheater
23. 1. 1970	<b>Spitzenhäubchen und Arsenik</b>	J. Kesselring	Schwäb. Landesschauspiel
21. 2. 1970	<b>Der Zeitvertreib</b>	J. Nestroy	Tiroler Landestheater
14. 3. 1970	<b>Der Preis</b>	A. Miller	Tiroler Landestheater
11. 4. 1970	<b>Gyges und sein Ring</b>	Fr. Hebbel	Schwäb. Landesschauspiel
6. 5. 1970	<b>Hokuspokus</b>	K. Götz	Schwäb. Landesschauspiel

**Haben Sie schon ein Theaterabonnement?**

**Es lohnt sich!**

Die Preise für neun Vorstellungen betragen im Abonnement:

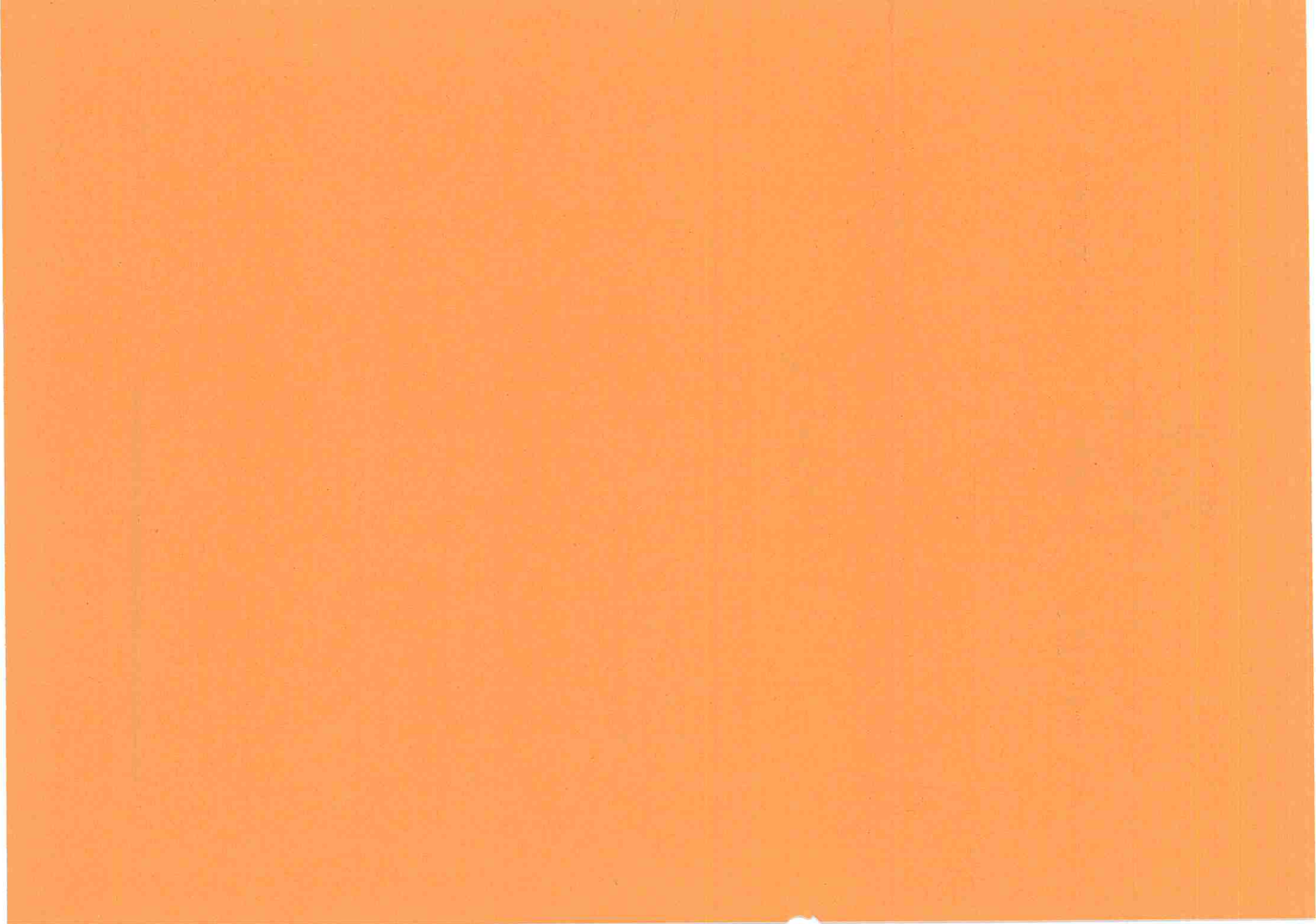
I. Platz S 280.—

II. Platz S 255.—

III. Platz S 230.—

IV. Platz S 180.—

Bestellungen und nähere Auskünfte: Buchhandlung Tyrolia, Malsersstraße 15, Telefon 541





arbeiten. Beide Mannschaften fanden wohl plötzlich auftretende Torgelegenheiten vor, vergaben aber, und so war das 0:0 zur Pause ziemlich gerecht.

Nach Wiederanpfiff hatten Landeck und Zams ausgetauscht. Zams wehrte die immer wieder anrollenden Landecker Vorstöße tüchtig ab, mußten schließlich das Mittelfeld den Landeckern überlassen. Ihre Angriffe waren aber immer gefährlich, doch die Abwehr der Landecker zeigte keine Blößen. Nach einer weiten Vorlage zum voreilenden Hörtnagl, der zur Mitte flankte, wobei Guggenberger mit einem Prachtschuß zum 1:0 für Landeck einschob, wurde die zuerst leichte Feldüberlegenheit der Landecker immer offensichtlicher. Trotz schöner Kombinationen — vor allem zwischen Tiefenbacher, Vallaster, Hörtnagl und Sailer — blieben aber weitere Tore für Landeck versagt.

Beide Mannschaften zeigten unglaublichen Kampfgeist, waren konditionell ausgezeichnet, spielten hart (oft am Rande des Erlaubten!), boten aber kein überragend schönes Spiel.

Weitere Ergebnisse: SV Zams Sch. - SV Landeck Sch. 3:3, SK Imst Jug. - SV Landeck Jug. 2:10, SV Zams Jun. - SV Landeck Jun. 2:3, SV Zams II - SV Landeck II 3:3.

#### Weitere Ergebnisse der Gebietsliga West

RTW Reutte - Völser SV 2:8 (0:4)  
SV Haiming - SK Steinach 3:3 (0:2)  
SV Telfs - SK Zirl 9:0 (3:0)  
TSV Fulpmes - SK Wilten 1:1 (0:1)  
Veldidena - Axams 1:2 (0:2)

#### Sportvorschau

Am kommenden Sonntag empfangen die Landecker auf eigener Anlage den SV Haiming-Ötztal. Wieder kann ein spannendes Spiel erwartet werden, denn schließlich war Ötztal einmal ein harter Rivale Landecks in der Landesliga. Auf eigenem Platz sollte den Heimischen ein weiterer Sieg glücken.

#### Die Anstoßzeiten:

10.00 Uhr: Landeck Jug. - Rietz Jug.  
11.45 Uhr: Landeck Sch. - Haiming Sch.  
13.00 Uhr: Landeck Jun. - Haiming Jun.  
14.30 Uhr: Landeck II - Haiming II  
16.15 Uhr: Landeck I - Haiming I

#### Spiele des SV Landeck I im Herbst 1969

24. August: SV Landeck - Veldidena 10:0  
31. August: SV Zams - SV Landeck 0:1  
6. u. 7. September: Landeck - Haiming-Ötztal  
13. u. 14. September: SK RTW Reutte - SV Landeck  
27. u. 28. September: SV Landeck - TS Fulpmes  
4. u. 5. Oktober: SV Telfs - SV Landeck  
11. u. 12. Oktober: SV Landeck - SK Steinach  
18. u. 19. Oktober: Völser SV - SV Landeck  
25. u. 26. Oktober: SV Landeck - SK Wilten  
8. u. 9. November: SK Zirl - SV Landeck  
15. u. 16. November: SV Landeck - SV Axams

#### Philatelistenklub Merkur, Landeck

Ab sofort wieder Tauschabend am Donnerstag. Dringend Neuheiten abholen!

**Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617**

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

**Evang. Gottesdienst** am Sonntag, den 7. September um 10.30 Uhr.

#### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

*Sonntag, 7. September:* XV. Sonntag nach Pfingsten — 6.30 Uhr Jahresmesse für Viktor Gander; 8.30 Uhr Jahresmesse für Maria Huber; 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie; 11 Uhr Messe nach Meinung; 19.30 Uhr Messe für Leopold Mayer und Angehörige.

*Montag, 8. September:* Fest Mariä Geburt — 6 Uhr Messe für Rudolf und Maria König und Messe für einen Verstorbenen; 7 Uhr Amt nach Meinung.

*Dienstag, 9. September:* Jahrtag der Domweihe in Innsbruck — 6 Uhr Messe für Christian Weisjele; 7 Uhr Messe für Maria Köck und Messe für Maridl Huber und Maria Huber.

*Mittwoch, 10. September:* hl. Nikolaus von Tolentino — 6 Uhr Jahresmesse für Johann Walch; 7 Uhr Messe für Herbert Thurner und Messe für Franz Bock.

*Donnerstag, 11. September:* festfreier Tag — 6 Uhr Jahresmesse für Maria Landerer; 7 Uhr Messe für Anna Gander und Messe für Maria Scheiber.

*Freitag, 12. September:* Fest Mariä Namen — 7 Uhr Jahresmesse für Monika Ortler und Messe für Martina und Filomena Pangratz; 19.30 Uhr Standesmesse für Frau Anna Praxmarer.

*Samstag, 13. September:* hl. Notburga — 7 Uhr Jahresmesse für Pepi Zangerl und Messe nach Meinung; 8 Uhr Jahresmesse für Vinzenz Traxl; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

#### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

*Sonntag, 7. September:* 6 Uhr Messe für Anna und Karl Marth; 8.30 Uhr Messe für Alois Kößler; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Leo Tilg.

*Montag, 8. September:* 7.15 Uhr Messe für Heinrich und Amalia König; 8 Uhr Messe für Maria Wilhelm.

*Dienstag, 9. September:* 7.15 Uhr Jahresmesse für Robert Vidonya; 8 Uhr Messe für Rosa Wolf.

*Mittwoch, 10. September:* 7.15 Uhr Messe für Roman Huber; 8 Uhr Messe für Josef und Maria Fuchsberger; 19.30 Uhr Abendmesse für Anton und Sara Sieß.

*Donnerstag, 11. September:* 7.15 Uhr Messe für Alois Gahn; 8 Uhr Messe für Maria und Pankraz Trenkwald.

*Freitag, 12. September:* 7.15 Uhr Jahresmesse für Rupert und Josef Walzthöni; 8 Uhr Messe für Josef Kößler.

*Samstag, 13. September:* 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

*Anmerkung:* Ab 7. September ist an Werktagen keine Messe um 6 Uhr mehr. Dafür ist jeden Mittwochabend um 19.30 Uhr eine Abendmesse, damit auch jene gehen können, die in der Früh keine Messe mehr besuchen können.

#### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

*Sonntag, 7. September:* 15. Sonntag nach Pfingsten, 7 Uhr Messe für Johann Schmiderer, 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Walch.

*Montag, 8. September:* Mariä Geburt, 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

*Dienstag, 9. September:* 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Reinelda Ferrari.

*Mittwoch, 10. September:* 6.45 Uhr Messe für Rudolf und Olga Zangerle.

**Bei Ihrem Bau** - *statt vieler Wege* - **ein Weg**

**Bauwaren Würth**

Filiale Zams - Lötz

Telefon 05442-

**9853** oder **9755**

Donnerstag, 11. September: 6.45 Uhr Messe für die Bekehrung der Sünder.

Freitag, 12. September: Mariä Namen, 19.30 Uhr Frauentmesse nach Meinung AE.

Samstag, 13. September: 6.45 Uhr Messe für Alois Kopp.

**Ärztl. Dienst: 7. 9. 1969 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)**

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Koller Carl, Spr.-Arzt, Zams, Tel. 351

**St. Anton-Pettneu:** Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders

**Prutz-Ried:** Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

**Tierärztlicher Sonntagsdienst**

7. 9.: Dr. Kerber Franz, Landeck, Kreuzbühelgasse 5 - Tel. 305

**Stadtapotheke** von 10 - 12 Uhr geöffnet

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/42

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 8. 9., 14 - 16 Uhr

Vorteilkauf Sept. 1969

**föger**  
**MÖBEL**

†Einrichtungs-Center  
Pfaffenhofen bei Telfs

**Wohnzimmer kompl.**

**5700.-**

bestehend aus 1 Wohnzimmerschrank, einer Sitzgarnitur mit Kipp-Patent + einem Wohnzimmertisch!

**Wer inseriert wird nicht vergessen!**

**Zum Schulbeginn**

empfiehlt sich mit

**größter Auswahl**

**Haus des Kindes**

*Betten-Pesjak*

Marktplatz 1

**Danksagung**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des allzu frühen Heimanges unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

**Maria Putz**

geb. Klauzner

bitten wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank entgegen zu nehmen.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Kooperator Hoppichler für die trostreichen Worte, der Stadtmusikkapelle Landeck, dem Kriegsoferversband, den Hausparteien, den Kranz- u. Blumen Spendern sowie allen, die unsere liebe Mutter auf dem letzten Wege begleitet haben.

Landeck, September 1969

In stiller Trauer:

Fam. Putz-Zangerl

**Farbstifte****Füllhalter****Reißzeuge**

Buchhandlung

**TYROLIA**

in großer Auswahl zu günstigen Preisen!

Landeck, Malserstraße 15

**Suche 2 Heizungs-  
u. Sanitärmeister**die an selbständiges Arbeiten gewöhnt  
sind, für sofort, bei bester Bezahlung.**Werner Sailer**SANITÄRE HEIZ- und ÖLFEUERUNGEN  
Landeck-Urgen 158 c Tel. 05442-76113**Maurer,  
Schaler und  
Hilfsarbeiter**werden zu den besten Bedingungen für größere  
Baustelle aufgenommen.**Ing. Viktor Jarosch**, Baumeister, Landeck,  
Paschegasse 20, Tel. 05442-538**Wegen Auflassung unserer Filiale in Zams****Großer Abverkauf**

von Ausstellungsgeräten aller Markenfabrikate

**nur bis 10. Sept. 1969!**

Hier einige Beispiele:

**Kühlschränke**

135 lt. Bauknecht	S 1.590.-
140 lt. Indesit	S 1.650.-

**Gefriertruhen**

220 lt. Bauknecht	S 3.890.-
230 lt. Imperial	S 3.790.-
275 lt. Imperial (10 Jahre Garantie)	S 3.950.-

**Waschautomaten**

AEG Novomat	S 6.980.-
Eudora de Luxe	S 6.980.-
Bauknecht WA 43	S 6.490.-
Indesit 5 kg	S 3.980.-

Auch sämtliche Kleingeräte - Mixer - Tonbänder bis zu 30% billiger!

**Elektroherde**

AEG 3-Pl.-Fenster	S 2.490.-
Elin 3 Platten	S 1.980.-

**Ölöfen**Bauknecht, Tyrolia, Haas u. Sohn  
bis zu 30% billiger!**Singer-Nähmaschinen**bis zu 35% billiger!  
Koffernähmaschine ab S 1.990.-**Fernseher**

Kuba Chico	S 3.980.-
Mivar 59	S 4.490.-
AEG-Telefunken	S 4.950.-
Kuba Farb FS	S 9.980.-

Die Neueröffnung unserer Filiale in Landeck-Perjen, Schrofensteinstraße 2 ist am  
Freitag, den 12. September 1969**ELEKTROHAUS KRÖPFL - ZAMS** alte Bundesstraße 2  
Telefon 577

**Besichtigen Sie die ständige Gelegenheitsecke in meiner Passage!**  
 Sie finden dort „Neues und Gebrauchtes“ zu Sensationspreisen.

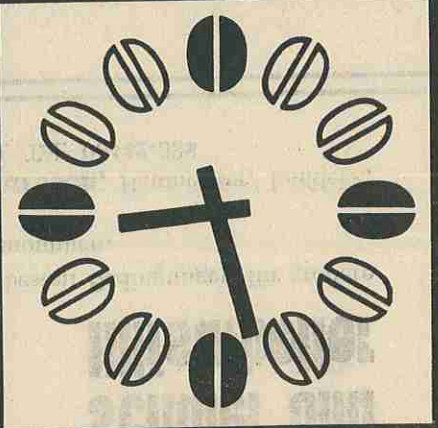
**RADIO - FERNSEHEN R. FIMBERGER**

**Opel Rekord Baujahr 1959/60**  
 in gutem Zustand billig zu verkaufen.  
 Haslinger, Innstraße 16, Telefon 493

**Bekanntes Tiegfriertruhen - Unternehmen**  
 sucht Verbindung mit Kältetechnikfirma zwecks  
 Übernahme des Kundendienstes im Raume Landeck -  
 Oberes Inntal. Zuschriften an Hema - Werbung,  
 6021 Salzburg, Postfach 123.

Installationen •  
 Licht- und Kraftanlagen •  
**ALOIS SCHLATTER** •  
 Elektrounternehmen •  
 Filial bei Landeck - Ruf 05442-62118

Verkaufe  
**Mercedes Diesel 190 DC**  
 Baujahr 1965  
 78.000 km  
 Alfons Wächter, Bäckerei, Zams



**immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!**

**BESSER HÖREN**

Taschengereäte, Hörbrillen, Hinterohrgeräte

**SCHWERHÖRIGEN-SPRECHTAGE**  
 Wir erlauben uns, Sie auf unsere  
 aufmerksam zu machen:

**Optiker Plangger**, Malsersstraße 5  
 Dienstag, 9. September 1969 von 10 - 12 Uhr

● **Hörgeräte können zur Erprobung nach Hause mitgenommen werden!**

Ständige Betreuung während der üblichen Geschäftszeiten in unserem Fachgeschäft

**HANSATON - HÖRGERÄTE**

Innsbruck, Bürgerstraße 15, Tel. 24048

Vermittlung von Krankenkassenzuschüssen! Altgereäte werden in  
 Zahlung genommen! Auf Wunsch Hausbesuch! Teilzahlungsmöglichkeit!

Viennatone — Oticon — Qualiton — Rexton — Philips — Siemens



**Hansaton**

## Wer inseriert - profitiert!

Ob Waschmaschine, Eimer, Zuber - viel besser reinigt man bei Huber

**Norge-Express-Reinigung Landeck**  
Malserstr. 68 Tel. 9524

## Fernsehgeräte

bekommen Sie in meiner Sommer-Aktion zu ganz besonders günstigen Monatsraten. Wer nicht kaufen will, kann ohne Risiko, ohne Kaufzwang und ohne Reparaturkosten in meiner

### Fernseh - Miet - Aktion

ein neues Gerät nach freier Wahl haben. Nähere Auskunft bekommen Sie im Geschäft. Dazu meinen ganz besonders prompten Kundendienst. Verschließen Sie sich nicht der Fernseh-Freuden. Nur bei Ihrem

Funk- und Fernsehberater **Rudolf Fimberger**

## Was tun Sie gegen Schwerhörigkeit?

JEDER HAT DIE MÖGLICHKEIT, WIEDER BESSER ZU HÖREN!

Der Viennatone-Sprechtag bietet Ihnen die Möglichkeit einer unverbindlichen Information. Der nächste Sprechtag, durchgeführt von unserem Fachgeschäft 6020 Innsbruck, Maximilianstraße 5, findet statt in

### Landeck

JOSEF SCHIEFERER, Optik Uhren  
Malserstraße 20

am Freitag, den 12. September 1969,  
von 8.00 - 12.00 Uhr

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, zu uns zu kommen, machen wir gerne einen für Sie unverbindlichen und kostenlosen Hausbesuch.

**viennatone® Hörgeräte**

### GUTSCHEIN

Ausschneiden, einsenden an  
Viennatone-Hörgeräte  
6020 Innsbruck, Maximilianstraße 5.  
Ich bitte um einen für mich unverbindlichen Hausbesuch.  
(Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue Adresse anzugeben.)

GBL

# A & O



## Alles für den Schulanfang

**Kugelschreiber färbig**  
6 Stück mit Etui **6.<sup>50</sup>**

**4-Farbenkugelschreiber**  
einmaliger Preis statt 44.- **24.<sup>50</sup>**

**4 - Filzstifte mit Malbuch**  
komplette Garnitur **9.<sup>50</sup>**

**Filzstifte, färbig, extra lang, 12 Stück mit Etui** **25.-**

**Radiergummi-sortiment** 1 Beutel **4.<sup>40</sup>**

**Cip Gum Kaugummi** 20 Stück statt 10.- **8.-**

**Schwedenbomben** 6 Stück statt 6.- **5.-**

**Palmolive-Seife mit einer Tube Colgate Fluor 2 Garnituren nur** **7.-**

**Colgate Fluor Zahnpasta** 1 Tube nur **8.<sup>30</sup>**

## Lichtspiele Landeck

### Zucker für den Mörder

Der Staatsbesuch eines asiatischen Herrschers in Rom und Venedig. Mit: Bruno Cremer, Kerwin Mathews, Marilu Tolo u. a.

Freitag, 5. September 19.45 Uhr Jv.

### Rocco, der Einzelgänger von ALAMO

Rocco ist hinter einer Bande her, wobei ihm ungewollt ein Kopfgänger hilft. Wildwestfilm mit: Anthony Ghidra, Dan May, Angelo Infanti u. a.

Samstag, 6. September 19.45 Uhr Jv.

### Wenn Killer auf der Lauer liegen

Neue Abenteuer des Playboy-Agenten. Matt Helm bei der Beseitigung eines Schurken. Mit: Dean Martin, Senta Berger, Janice Rule u. a.

Sonntag, 7. September 14, 17 u. 20 Uhr 16 J.

### Marrakesch

Amerikaner gerät in den Trubel um die Aufklärung einer dunklen Geldtransaktion. Mit: Tony Randall, Senta Berger, Klaus Kinski u. a.

Dienstag, 9. September 19.45 Uhr  
Mittwoch, 10. September 19.45 Uhr 16 J.

### Donegal, König der Rebellen

Ein Edelmann kann, nachdem er aus britischem Gefängnis entkommen ist, die Iren zum siegreichen Kampf gegen die Engländer vereinigen. Mit: Peter McEnery u. a.

Donnerstag, 11. September 19.45 Uhr 16 J.

Ab Freitag, 12. September 14 J.

... denn Pulverdampf ist  
kein PARFÜM

#### VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr  
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

Fast  
neuer

## Zusatzherd

preiswert zu  
verkaufen.

Adresse in der  
Verwaltung

„**VW-Leihwagendienst**“ Bei Unfällen mit Gegnerverschulden bekommen Sie von uns einen Leihwagen bargeldlos auch für private Benutzung. Wir verrechnen mit der Versicherung des Schuldtragenden.

Auskunft  
bei **VW-Dienst Falch, Zams**

## Frisiersalon Fritz

Vom 15. September  
bis  
29. September 1969

## BETRIEBSURLAUB

### Eine nette Einladung!

Bei der nächsten Abgabe von 4 kg Bekleidung, auch Stricksachen - Uniformen - Wolldecken - Vorhänge erhalten Sie einen

**Gutschein über S 5.—**

ausgefolgt bzw. verrechnet.

**Norge-Express-Reinigung Landeck**  
Malserstr. 68 Tel. 9524

## Über- siedlungen

prompt, verlässlich  
und preiswert!

Int. Spedition Gebrüder Weiß  
Bludenz Tel. Landeck 795

# Betten-Jesjak

Machen Sie Gebrauch von  
unserem

## preisgünstigen Fertigbeton

## Beste Qualität Jede Quantität

Wir liefern sowohl ab Anlage als  
auch frei Bau

**Dipl. Ing. Swietelsky**

Landeck, Urichstr. 6, Tel. 05442-678

**Chef - Drehsessel** neu, zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

## Geschäftslokal

(44 m<sup>2</sup>) in Neubau in Pettneu zu  
vermieten.

Adresse in der Verwaltung

Führend in Qualität und Konstruktion  
vollverzinkt und einbrennlackiert,  
darum wertbeständig

## Berry- Kipptore

in vielen Normgrößen  
sowie **Sonderpreise** für  
**doppelwandige Stahltüren**  
Lieferung frei Baustelle

Auskunft und Beratung  
durch Bezirksvertreter

**Franz Maier**

Schrofensteinstraße 14  
6500 Landeck-Perjen

## SCHUL - KLEINSCHREIBMASCHINEN

mit internationaler Schultastatur und Tabulator, echte Werkstättengarantie,  
stabile Bauweise, netto S 1590.—

**amor- büromaschinen, innsbruck**  
brixnerstraße 3/l. stock, telefon 25 729



**BAUSPARKASSE DER ÖSTERR. SPARANKSEN**  
BEZIRKSINFORMATIONSTELLE - BÜRO  
UND BERATUNG

**ANTON BRAUN, LANDECK, URICHSTRASSE 12 (ALTER MARKTPLATZ) TEL. (05442) 418**

# SBZ



Landeck-Öd, Urichstr. 12

**Aktion vom 8.9. - 22.9.69**

**Rittertrunk**

0.7 l  
incl. Getränke u. Alkoholsteuer  
1 Flasche

25.50

**Fachring  
Gurken** süßsauer

1/1 Dose nur

9.-

**Kirstein  
Citrolina**

1 Beutel

5.70

**Maggi-Kar-  
toffelpüree**

1 Paket nur

9.40

1 Vorratsflasche

**Pril-flüssig**

1 Flasche nur

22.80

**Kuner  
Majonnaise**

1 Tube nur

5.90

**Maggi-Klare  
Rindsuppe**

1 Haushaltspackung nur

15.90

**Schmidt  
Pralinetten**

2 Schachteln nur

9.90

**Annahmestelle der chem. Reinigung ADRETT!**

**Diskont-Preise für alle**  
Parkmöglichkeit vorhanden